

PROMOS STIPENDIENPROGRAMM – ERFAHRUNGSBERICHT
PROMOS SCHOLARSHIP PROGRAMME – REPORT OF EXPERIENCES

Stand/As of: Sept.. 2017

PERSÖNLICHE ANGABEN / PERSONAL INFORMATION	
Nachname* / Surname*	
Vorname* / First name*	
Studienfach / Study programme	Nachhaltige Unternehmensführung
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm / Target degree at Ulm University	M. Sc.
Der Aufenthalt erfolgte im / The stay abroad was during	Fachsemester / Subject-related semester 3
Auslandsaufenthalt / Stay abroad	Von / from 08/18 (MM/YY) bis / until 12/18 (MM/YY)
Gastland und Stadt / Host country and city	Indonesien/ Denpasar
Gastinstitution / Host institution	Warmadewa University
Email-Adresse* * / Email address	

PROMOS Förderkategorie / PROMOS category	<input type="checkbox"/> Masterarbeit / Master thesis <input type="checkbox"/> Wissenschaftliche Arbeit / Research paper <input type="checkbox"/> PJ-Tertial <input type="checkbox"/> Praktikum / Work placement	<input checked="" type="checkbox"/> Studienaufenthalt / Study programme <input type="checkbox"/> Sprachkurs / Language course <input type="checkbox"/> Fachkurs / Specialist course
--	---	---

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS / CONSENT FOR PUBLICATION OF REPORT	Ja / Yes	Nein / No
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden / This report may be forwarded to interested students of Ulm University	X	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden / This report may be published on the web page of the International Office of Ulm University	X	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird / * I would like my name to be anonymized before the report's forwarding or rather publication	X	<input type="checkbox"/>
** Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird / ** I would like my email address to be deleted before the report's forwarding or rather publication	X	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt)
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden
Schrift: Arial 10 pt

*The report should not exceed 3 DIN A 4 pages (title page excluded)
Up to 4 pictures may be included (jpg)
Font: Arial 10 pt*

Bitte schicken Sie den Bericht

- innerhalb eines Monats nach Arbeitsende an der Gastinstitution
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an promos@uni-ulm.de

Please send this report

- *within one month of the end of your work period at your host institution / end of your P.J-Tertial*
- *in WORD format (no PDF files or the like as we will edit the reports before publication)*
- *as an email attachment to promos@uni-ulm.de*

I. **GASTINSTITUTION UND BEWERBUNGSVERFAHREN / REISEVORBEREITUNGEN** *HOST INSTITUTION AND APPLICATION PROCESS / PREPARATION*

Nachdem die Entscheidung gefallen war, ein Auslandssemester zu absolvieren, hatte zunächst die Frage „Wohin?“ oberste Priorität. Da ich im Bachelorstudiengang bereits ein Auslandssemester in Irland verbracht habe, war für mich klar, dieses Mal sollte es ein Land außerhalb Europas sein. Um kostengünstig zu bleiben, fiel die Wahl auf Südostasien. Auf der Suche nach einer passenden Universität bin ich auf die Organisation „Asia-Exchange“ gestoßen. Sie hilft bei der Auswahl und der Bewerbung und ist sehr zu empfehlen als Unterstützung für die Planung eines Auslandssemesters in Asien. Ich habe mich dann für die Universität Mataram in Lombok/Indonesien entschieden und erhielt auch schon ein paar Tage nach der Bewerbung eine positive Rückmeldung. Die Bewerbung war einfach und schnell gemacht mit Hilfe eines Online-Formulars und ein paar persönliche Daten.

Nach der positiven Rückmeldung aus Lombok war der nächste Schritt die Organisation eines Visums. Die Beantragung des Visums war schwerer als die Bewerbung für die Universität. Für das Visum mussten viele Dokumente, wie Versicherungsbestätigung etc, vorbereitet und in einem Einschreiben mit meinem Reisepass an die Botschaft in Frankfurt gesendet werden. Bei der Beantragung muss man beachten, dass die Genehmigung des Visums bis zu 3 Monate dauern kann, also somit früh darum kümmern. Für das Visum sowie die Einreise in Indonesien benötigt man einen gebuchten Rückflug oder einen Weiterflug in ein anderes Land am Ende des Aufenthalts.

Kurz vor der Ausreise Mitte August kam die Nachricht, dass die Universität Mataram auf Lombok durch das starke Erdbeben, das die Region erschütterte, ebenfalls beschädigt wurde und der Auslandsaufenthalt daher abgesagt werden muss. Mit Hilfe des Teams von Asia-Exchange konnte ein Wechsel zur Warmadewa Universität auf Bali/Indonesien ermöglicht werden. Das Team von Promos hat dabei auch unterstützt und die Förderung an einer anderen Universität kurzfristig ermöglicht – an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

II. ARBEITS-/ LERNERFAHRUNG: LERNINHALTE, AUFGABEN, BETREUUNG, ERFOLGE UND HERAUSFORDERUNGEN
WORKING AND LEARNING EXPERIENCE: CONTENT, TASKS, SUPPORT, POSITIVE RESULTS AND CHALLENGES

Die Universität Warmadewa hat von Anfang an einen sehr professionellen Eindruck gemacht. Gleich am ersten Tag wurde eine Eröffnungszeremonie abgehalten, die alle neuen Auslandsstudenten in die Gegebenheiten der Uni einführte und die die Möglichkeit bot, erste Kontakte zu knüpfen. Ich habe alle angebotenen Masterkurse und einige wenige Bachelorkurse belegt. Die Kurse waren sehr interessant und eignen sich eigentlich für alle wirtschaftlichen Studiengänge. Es wurden auch Kurse angeboten, die genau zu meinem Studiengang „Nachhaltige Unternehmensführung“ passten - z.B. das Seminar „Sustainability and Agriculture“, das die Nachhaltigkeitsstrategie auf Bali zum Inhalt hat, insbesondere wie Farmer versuchen, zunehmend nachhaltig zu agieren. In jedem Kurs, den ich belegte, wurde eine Hausarbeit gefordert, zudem mussten eine oder mehrere Präsentationen gehalten werden. Die erste Hälfte des Semesters wurde mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen. Somit gab es immer was zu tun. Die Kursnote wurden von verschiedenen Faktoren beeinflusst –Hausarbeit, Präsentation, die Zwischenprüfung, die Endprüfung sowie Anwesenheit und Mitarbeit. Ich hatte während meines Studienaufenthaltes immer das Gefühl, sehr gut betreut zu sein. Man konnte bei Fragen immer auf die Lehrer und das Personal im Sekretariat zugehen und bekam schnell Unterstützung.

III. LEBEN VOR ORT: UNTERKUNFT, VERPFLEGUNG, VERKEHRSMITTEL, LEBENSHALTUNGSKOSTEN, FREIZEIT, SPRACHE
LIFE DURING YOUR STAY: ACCOMMODATION, FOOD, MEANS OF TRANSPORT, COST OF LIVING, LEISURE TIME, LANGUAGE

Das Leben auf Bali unterscheidet sich deutlich vom Alltag in Deutschland. Die Fortbewegung auf Bali wird hauptsächlich mit Roller oder durch Fahrservices geregelt. Es gibt keine öffentlichen Verkehrsmittel, die man benutzen könnte. Die meisten der Studenten mieteten einen Roller für die gesamte Dauer des Aufenthalts. Durch das immense Verkehrsaufkommen in Denpasar ist das Rollerfahren aber jedes Mal ein Abenteuer und sollte nicht unterschätzt werden. Viele Kommilitonen hatten einen Verkehrsunfall (zum Glück keine größeren).

Die Lebenshaltungskosten liegen deutlich unter dem, was man in Deutschland benötigt. Ein gutes lokales Abendessen kostet um die 1,50€. Die meisten Kommilitonen mieteten sich ein Zimmer oder einen Bungalow in einer Villa/Villakomplex für 400-500€ pro Monat. Ich mietete eine Wohnung in einem Viertel der Stadt, in der hauptsächlich Einheimische wohnen und zahlte nur ca. 200€ pro Monat für eine 70qm Wohnung. Die Wohnung habe ich über Airbnb gefunden, allerdings unterstützt dabei auch die Universität oder das Team von Asia Exchange. Die Freizeitgestaltung ist durch die unglaubliche Vielfalt an Möglichkeiten unbegrenzt –viele Studenten haben Surfkurse gemacht oder Tauchen gelernt. Auch Wochenendtrips über die Insel oder auf Nachbarinseln ist ohne viel Aufwand möglich und sehr zu empfehlen.

IV. FAZIT (BESTE UND NEGATIVSTE ERFAHRUNG)
SUMMARY (BEST AND MOST NEGATIVE EXPERIENCE)

Zusammengefasst war es ein unglaubliches Erlebnis und jedem zu empfehlen. Die schönste Erfahrung war es, so viele Menschen aus verschiedenen Kulturen kennenzulernen und über Indonesien viel zu erfahren und es bereisen zu können. Die Warmadewa Universität ist auch sehr zu empfehlen, da sie einen sehr professionellen Eindruck hinterließ und alle Mitarbeiter und Dozenten sehr aufgeschlossen und nett waren.

Die negativste Erfahrung war die Anfangszeit meines Aufenthalts, in der sehr viel Neues auf einen einströmt. Der starke Verkehr, die fremde Kultur und das tropische Klima, das ist am Anfang sehr viel zu verarbeiten – daher empfehle ich jedem, ein paar Tage vor Beginn des Semesters anzureisen, um sich zuerst zu akklimatisieren.